

Gemeindeentwicklungskonzept – Was ist das ?

Ziel dieses Konzeptes ist, alle notwendigen Anpassungen in allen kommunalen Handlungsfeldern aufzuzeigen, die durch die zukünftigen Herausforderungen der Gemeinde erforderlich sind. Es soll mit einem Zeithorizont bis 2035 Orientierungshilfe für alle gemeindlichen Planungen und Projekte sein. Es wird mit breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet.

Handewitt 2035 - Gemeinde-Entwicklungskonzept (GEK)**Bericht von den Ortsteilkonferenzen**

von Dr. Deike Timmermann und Bernd Wolfgang Hawel

Mit fünf "Ortsteilkonferenzen" ist das Gemeinde-Entwicklungskonzept Handewitt 2035 im November und Dezember gestartet. Zwischen 36 und 47 Bürgerinnen und Bürger je Termin, insgesamt mehr als 200 aus allen acht Ortsteilen, nutzten diese Gelegenheit der Bürgerbeteiligung. Unter Moderation der beauftragten Gutachter Dr. Deike Timmermann (BfL GmbH, Kiel) und Bernd Wolfgang Hawel (stadt & land gmbh, Fleckeby/Schlei) wurde über alle Bereiche der Lebensqualität in der Gemeinde und in den jeweiligen Ortsteilen diskutiert. Gefragt waren Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschläge. Die Vertreter/innen der politischen Parteien und der Verwaltung verfolgten das Geschehen aufmerksam; allerdings hatte man sich selbst Zurückhaltung auferlegt, um nicht in das Fahrwasser eines Vorwahlkampfes zu geraten.

Die Lenkungsgruppe mit Vertretern der Fraktionen hat sich am 18. Januar mit den Ergebnissen der Ortsteilkonferenzen befasst. "Gute Politik fängt vor der Haustür an. Die Bewältigung der Dinge vor Ort macht eine Gemeinde aus." fasst Bürgermeister Rasmussen die Diskussion zusammen. "Wir sehen die gesammelten Anregungen aus

den Veranstaltungen als guten und wichtigen Zwischenschritt unseres Gemeinde-Entwicklungskonzepts an. Bevor wir endgültige Schlussfolgerungen ziehen, möchten wir aber die Ergebnisse der bevorstehenden Befragung der Vereine und Verbände sowie der Haushaltsbefragung abwarten. Bei beiden Aktionen wünschen wir uns eine rege Beteiligung."

Die Vereinsbefragung ist in diesen Tagen angelaufen. Hinsichtlich der direkten Befragung der Bürgerinnen und Bürger durch den angekündigten Haushaltsfragebogen sind noch datenschutzrechtliche Fragen mit dem Datenschutzbeauftragten abzuklären, um eine rechtssichere Durchführung zu gewährleisten, insbesondere wenn es um möglicherweise personenbezogene Daten geht.

Was weitere öffentliche Veranstaltungen betrifft, so geht das GEK zunächst in eine "Kommunalwahl-Pause" bis Ende Mai, um eine eventuelle Überlagerung durch parteipolitische Auseinandersetzungen zu vermeiden. "Im Hintergrund laufen die Auswertungen durch die Gutachter aber weiter", versichert Projektleiter Bernd Wolfgang Hawel. "Vor allem müssen wir die vielen vorhandenen Planungen der Gemeinde aufarbeiten und mit den laufenden Ergebnissen der Bürgerbeteiligung verschneiden, um zu sehen, wo die zukunftssträchtigen Ansätze für die GEK liegen."

Ergebnisse der Ortsteilkonferenzen im Überblick

Bauen, Wohnen, Siedlungsentwicklung

Vielfach wurde der Wunsch nach mehr **Baugrundstücken und Baugebieten** in den Ortsteilen geäußert. Diese sind nochmals mit dem bereits vorhandenen Konzept der Gemeinde für die wohnbauliche Entwicklung (2015) abzugleichen. Auch zur **gewerblichen Entwicklung** der Gemeinde und dem **Ortszentrum Handewitt** gab es Diskussionsbeiträge. Sehr deutlich wurde ein Bedarf an bezahlbaren **Mietwohnungen** und **seniorengerechtem Wohnraum** artikuliert. Alle Themen sollen im Gemeinde-Entwicklungskonzept weiter bearbeitet werden.

Straßenverkehr und Straßenbeleuchtung

In diesem Themenbereich zeigten sich besonders viele Probleme. Häufig genannt wurden Belastungen durch **hohe Verkehrsmengen**, die **Lärm** verursachen und in innerörtlichen Lagen mit überhöhten **Geschwindigkeiten** Unsicherheit schaffen. Auch der **Zustand mancher Straßen** und Defizite beim **Winterdienst** wurden benannt. Diese Meldungen werden zur Zeit noch ausgewertet. Vielfach betreffen sie das Netz der Kreis, Landes- und Bundesstraßen, auf dessen Gestaltung die Kommune nur mittelbaren Einfluss hat. "Mit einigen dieser Probleme, wie z.B. der schwer zu überwindenden Kreuzung Haupt-Hoffnung an der B200, sind wir immer wieder befasst", sagt Bürgermeister Rasmussen. "Die Gemeinde Handewitt wird sich auch weiterhin intensiv beim für diesen Kreuzungsbereich zuständigen Land Schleswig-Holstein im Sinne der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.." Anders ist das bei den Gemeindestraßen: Die gesammelten Mängel und Anregungen sollen direkt an den politischen **Arbeitskreis Verkehrsberuhigung** weitergeleitet werden, der sie systematisch behandeln wird. Gemeindegänge sind auch die Meldungen zum Thema **Straßenbeleuchtung**, die verwaltungsseitig abgearbeitet werden.

Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV), Fuß- und Radwege, Nahversorgung

Neben einer teilweise verbesserungsbedürftigen **Anbindung an das Oberzentrum** Flensburg wurden vor allem die **innergemeindlichen Verbindungen** zwischen den Ortsteilen und dem Gemeindezentrum Handewitt bemängelt. Das gilt sowohl für den **ÖPNV** als auch für die **Fuß- und Radwege-Verbindungen**. Letztere fehlen teilweise, andere sind reparatur- und ausbaubedürftig. Als positives Merkmal der Gemeinde wird weitgehend die **Nahversorgung** angesehen. Gleichwohl spielt hier die **Erreichbarkeit** durch ÖPNV eine große Rolle, wenn im eigenen Ortsteil keine Angebote mehr existieren. Die Gutachter haben vorgeschlagen, diesen Themenkomplex unter dem Titel **"Konzept für Nahmobilität und Nahversorgung"** weiter im GEK zu bearbeiten.

Natur / Erholung / Abfallbeseitigung

Mit der Verbindung von Nähe zur Stadt und "grüner" Lebensqualität in der Gemeinde sind die Bürgerinnen und Bürger offenbar recht zufrieden, wie mehrere positive Rückmeldungen zeigen. Einzelne Mängel und Maßnahmenvorschläge sollen verwaltungsseitig aufgegriffen werden. Anregungen, die das Freizeitwegenetz betreffen, sollen in der Bearbeitung des Nahmobilitäts-Konzepts aufgegriffen werden.

Kultur / Freizeit / Sport / Dorfgemeinschaft / Kinder und Jugendliche

Zahlreiche Wortmeldungen heben die **gute Dorfgemeinschaft** und die **Freizeitmöglichkeiten** in einigen Ortsteilen hervor. In anderen Ortsteilen werden **fehlende Angebote** in diesem Bereich beklagt. Im Einzelfall nicht vorhandene **Begegnungsstätten** und Sport-Möglichkeiten gelten als Grund dafür, dass sich ein Dorfgemeinschaftsleben nicht entfalten könne. Vereinzelt wurden auch Defizite der Jugendarbeit angesprochen. Im Rahmen des Gemeinde-Entwicklungskonzeptes ist eine Befragung der Vereine und Verbände gestartet, um deren Sicht der Dinge und weitere Anregungen zu erfahren. Die Auswertung dieser Befragung soll abgewartet werden, bevor entschieden wird, wie das Thema im GEK weiter bearbeitet wird.

Internet / Telefonnetze

Offene Türen rannten die Teilnehmer/innen der Dörferkonferenzen in Sachen **schnelles Internet** ein. Hier ist die Gemeinde bereits auf dem Wege, was sich aber offenbar noch nicht überall herumgesprochen hat: "Durch den Bund wurden uns auf Antrag 3,4 Mio. € Förderung für den Ausbau des Glasfasernetzes bewilligt," konnte der Bürgermeister mitteilen. "Die Ausschreibung des Netzausbaus und -Betriebs ist in Vorbereitung, mit dem Beginn der Vermarktung rechnen wir noch im 2. Quartal 2018".

Energie und Klimaschutz

Eine relativ geringe Rolle spielte dieses Thema in den Ortsteilkonferenzen. Die Gutachter und die Lenkungsgruppe sehen es aber als wichtig an, dass sich die Gemeinde auf diesem Feld mit geeigneten Maßnahmen zukunftsfähig aufstellt. Daher wird das Thema im GEK eine Rolle spielen.

Gemeinde-Integration

Immer wieder gab es Äußerungen zum Verhältnis zwischen der Gemeinde und ihren Ortsteilen und die Frage, wohin sich die Gemeinde als Ganzes entwickeln soll. "Es scheint ein Bedürfnis zu geben, darüber zu sprechen, wie der Zusammenhalt der Gemeinde gestärkt werden kann, ohne die Identität und die Profile der einzelnen Ortsteile zu vernachlässigen", haben die Gutachter beobachtet. "Diese Fragen werden uns vermutlich durch das Gemeinde-Entwicklungskonzept weiter begleiten."

Veröffentlichung: Die zusammenfassende Auswertung der Ortsteilkonferenzen wird auf der Homepage der Gemeinde eingestellt, sobald die interne Bearbeitung abgeschlossen ist:

http://www.gemeinde-handewitt.de/gv_handewitt/de/Attraktiver%20Standort/Gemeindeentwicklungsgplanung/